

Thema	Presseveröffentlichung Famos
Ersteller	C. Schmidt
Datum	Ausgabe Dezember 2017

■ Kindgerechte Wartebereiche entstehen in weiteren Behörden

Fünf städtische Ämter werden mit Spiel-, Mal- und Wohlfühlcken ausgestattet, drei bieten bereits diesen Service

Behördengänge können ganz schön stressig sein, insbesondere dann, wenn man mit Kindern unterwegs ist. Schön, wenn der Wartebereich so ausgestattet ist, dass sich Kinder wohlfühlen und beschäftigen können. Zug um Zug erhalten jetzt fünf städtische Ämter eine Grundausstattung für eine Kinderecke in ihrer Wartezone. Drei Wartebereiche sind inzwischen ausgestattet: im Standesamt, Hauptmarkt 18, bei der Geburtenanmeldung im 2. OG sowie im Jugendamt in der Dietzstraße im 2. und 3. Stock. Ende des Jahres wird das Ordnungsamt mit der Führerscheinstelle am Laufer Schlagturm nachziehen. Weitere Ämter sind angefragt. Wenn die Ausstattung für Kinder fehlt, liegt das nicht unbedingt am mangelnden Willen. Oftmals scheitert es einfach daran, dass sich niemand darum küm-

mern kann, Buntstifte anzuspitzen oder Spielelemente gelegentlich zu reinigen und zu desinfizieren. Gemeinsam mit der Noris Inklusion hat das Bündnis für Familie ein kleines Projekt gestartet. Die fünf ausgewählten Wartebereiche erhalten eine Grundausstattung mit einem Tisch mit vier Stühlen, auf dem die Kinder Malvorlagen und Stifte vorfinden, sowie einer Sinneswand oder einem Spiel- und Lernwürfel. Zwei Mal in der Woche



wartet und pflegt die Noris Inklusion die Kinderecken. Dazu hat sie einen Außenarbeitsplatz geschaffen und

mit einem „Pflegetrolli“ ausgestattet. Der Erprobungszeitraum dauert bis Oktober 2018.